




LIED

 LOB DIR, CHRISTUS, KÖNIG UND ERLÖSER


(Pr) Da wir nun einen erhabenen Hohepriester haben, der die Himmel durchschritten hat, Jesus, den Sohn Gottes, lasst uns an dem Bekenntnis festhalten.

 LOB DIR, CHRISTUS, KÖNIG UND ERLÖSER

(Pr) Wir haben ja nicht einen Hohepriester, der nicht mitfühlen könnte mit unseren Schwächen, sondern einen, der in allem wie wir versucht worden ist, aber nicht gesündigt hat. Lasst uns also voll Zuversicht hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir Erbarmen und Gnade finden und so Hilfe erlangen zur rechten Zeit!

 LOB DIR, CHRISTUS, KÖNIG UND ERLÖSER

(Pr) Christus hat in den Tagen seines irdischen Lebens mit lautem Schreien und unter Tränen Gebete und Bitten vor den gebracht, der ihn aus dem Tod retten konnte, und er ist erhört worden aufgrund seiner Gottesfurcht.

 LOB DIR, CHRISTUS, KÖNIG UND ERLÖSER

(Pr) Obwohl er der Sohn war, hat er durch das, was er gelitten hat, den Gehorsam gelernt; zur Vollendung gelangt, ist er für alle, die ihm gehorchen, der Urheber des ewigen Heils geworden.

Aus dem Hebräerbrief (Hebr 4,14–16; 5,7–9)

(Pr.) Lasset uns beten.

Allmächtiger, ewiger Gott, durch den Tod und die Auferstehung deines Sohnes hast du uns das neue Leben geschenkt. Bewahre in uns, was deine Barmherzigkeit gewirkt hat, und gib uns durch den Empfang und durch die Anbetung dieses Sakramentes die Kraft, dir treu zu dienen.

[...Stille bis 17.30 Uhr...]

Antiphonen am Gründonnerstag

(L) Jesus stand vom Mahl auf, goss Wasser in eine Schüssel und begann, den Jüngern die Füße zu waschen:

(A) dies Beispiel hat er ihnen gegeben.

(L) Als er zu Simon Petrus kam, sagte dieser: "Herr, du willst mir die Füße waschen?". Jesus antwortete:

(A) Wenn ich dich nicht wasche, hast du keine Gemeinschaft mit mir. Was ich tue, verstehst du jetzt nicht, du wirst es aber später erkennen.

(L) Wenn ich, euer Meister und Herr, euch die Füße gewaschen habe, müsst auch ihr einander die Füße waschen.

(A) Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe habt zueinander.

(L) Ein neues Gebot gebe ich euch: „Liebt einander!“

(A) Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben.

(L) In euch sollen bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei:

(A) am größten unter ihnen ist die Liebe.

[... 1' Stille ...]

Improprien am Karfreitag

(L/A) Mein Volk, was habe ich dir getan, womit nur habe ich dich betrübt? Antworte mir.

(L) Aus der Knechtschaft Ägyptens habe ich dich herausgeführt.

(A) Du aber bereitest das Kreuz deinem Erlöser.

(L) Vierzig Jahre habe ich dich geleitet durch die Wüste. Ich habe dich mit Manna gespeist und dich hineingeführt in das Land der Verheißung.

(A) Du aber bereitest das Kreuz deinem Erlöser.

(L) Als meinen erlesenen Weinberg pflanzte ich dich, du aber brachtest mir bittere Trauben.

(A) Du hast mich in meinem Durst mit Essig getränkt und mit der Lanze deinem Erlöser die Seite durchstoßen.

(L/A) Mein Volk, was habe ich dir getan, womit nur habe ich dich betrübt? Antworte mir.

(L) Deinetwegen habe ich Ägypten geschlagen und seine Erstgeburt,
(A) du aber hast mich geschlagen und dem Tod überliefert.

(L) Ich habe dich aus Ägypten herausgeführt und den Pharao versinken lassen im Roten Meer,
(A) du aber hast mich den Hohepriestern überliefert.

(L) Ich habe vor dir einen Weg durch das Meer gebahnt,
(A) du aber hast mit der Lanze meine Seite geöffnet.

(L/A) Mein Volk, was habe ich dir getan, womit nur habe ich dich betrübt? Antworte mir.

(L) In einer Wolkensäule bin ich dir vorangezogen,
(A) du aber hast mich vor den Richterstuhl des Pilatus geführt.

(L) Ich habe dich in der Wüste mit Manna gespeist,
(A) du aber hast mich ins Gesicht geschlagen und mich gezeißelt.

(L) Ich habe dir Wasser aus dem Felsen zu trinken gegeben und dich gerettet,
(A) du aber hast mich getränkt mit Galle und Essig.

(L/A) Mein Volk, was habe ich dir getan, womit nur habe ich dich betrübt? Antworte mir.

(L) Deinetwegen habe ich die Könige Kanaans geschlagen,
(A) du aber schlugst mir mit einem Rohr auf mein Haupt.

(L) Ich habe dir ein Königszepter in die Hand gegeben,
(A) du aber hast mich gekrönt mit einer Krone von Dornen.

(L) Ich habe dich erhöht und ausgestattet mit großer Kraft,
(A) du aber erhöhstest mich am Holz des Kreuzes.

(L/A) Heiliger Gott, erbarme dich unser.

(L/A) Heiliger, starker Gott, erbarme dich unser.

(L/A) Heiliger, starker, unsterblicher Gott, erbarme dich unser.

[... 1' Stille ...]

(A) In Wahrheit ist es würdig und recht, den verborgenen Gott, den allmächtigen Vater, mit aller Glut des Herzens zu rühmen und seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn Jesus Christus, mit jubelnder Stimme zu preisen.

Er hat für uns beim ewigen Vater Adams Schuld bezahlt und den Schuldbrief ausgelöscht mit seinem Blut, das er aus Liebe vergossen hat.

Gekommen ist das heilige Osterfest, an dem das wahre Lamm geschlachtet ward, dessen Blut die Türen der Gläubigen heiligt und das Volk bewahrt vor Tod und Verderben.

Dies ist die Nacht, die unsere Väter, die Söhne Israels, aus Ägypten befreit und auf trockenem Pfad durch die Fluten des Roten Meeres geführt hat.

Dies ist die Nacht, in der die leuchtende Säule das Dunkel der Sünde vertrieben hat.

Dies ist die Nacht, die auf der ganzen Erde alle, die an Christus glauben, scheidet von den Lastern der Welt, dem Elend der Sünde entreißt, ins Reich der Gnade heimführt und einfügt in die heilige Kirche.

Dies ist die selige Nacht, in der Christus die Ketten des Todes zerbrach und aus der Tiefe als Sieger emporstieg. Wahrhaftig, umsonst wären wir geboren, hätte uns nicht der Erlöser gerettet.

O unfassbare Liebe des Vaters: Um den Knecht zu erlösen, gabst du den Sohn dahin!

VESPER

Vor dem euch. Segen

LIED

GEBET

Allmächtiger Gott, erhöre unser Gebet und beschütze uns, denn wir setzen unsere ganze Hoffnung auf dich. Reinige uns von aller Sünde und hilf uns, in deiner Gnade zu leben, damit wir Erben deiner Verheißung werden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **Amen.**